

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIVSCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000

DER SPIEGEL

BRD: IM LAND DER LÜGEN

19. Juli 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Spaltung des Judentums wurde gestern deutlich - Rettung der Menschheit vielleicht möglich geworden

Gestern besuchte der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu seinen Amtskollegen Viktor Orbán in Budapest. Der Besuch wurde von der Lügenpresse in der BRD fast völlig ausgeblendet. Das muss verwundern, denn Viktor Orbán gab gegenüber Netanjahu zumindest das Lippenbekenntnis ab, dass es „Null Toleranz“ für Antisemitismus in Ungarn geben könne. Mehr noch, Orbán legte auf

der gemeinsamen Pressekonferenz auch ein Holocaust-Bekenntnis ab: **„Ungarn hat ein Verbrechen begangen, als es, anstelle die jüdische Gemeinschaft zu verteidigen, mit den Nazis kollaboriert hat.“**

Warum also das Totschweigen? Jubelrufe müssten erschallen, dass sich Orbán zum *Holocaust* und zum entschiedenen Kampf gegen den *Antisemitismus* bekennt. Der Grund der Zurückhaltung der Lügenpresse ist einfach. Die Holocaust-Lüge hat längst an Kraft verloren, denn sie wird bei etwa 70 Prozent der Menschen als Lüge gesehen. Im Zentrum der Menschen, die diese Bezeichnung noch verdienen, steht der Wunsch, vor der [Todes-Migration](#) gerettet zu werden. Sie wollen, **„nicht mehr unter diesem Ungeziefer-Tsunami grauenhaft sterben“** (gestern ein Deutscher nach dem Kriegsangriff der Merkel-Invasoren in Schorndorf). Und genau bei diesem Thema hat die Spaltung des Judentums ihren Anfang genommen. Die globalistischen Talmud-Juden streben die globale Vernichtung der Ethnien durch Migrations-Zwangvermischung an. Es ist der globale Kriegsplan, der als Fortsetzung der Verwirklichung des [Kriegsziels Nummer eins der Alliierten gegen das Deutsche Reich](#) wüten soll. Selbst Talmud-Kreise rücken aber schon vom Plan der Menschenvernichtung durch Migration ab. Prominente Rabbiner predigen, und das in Israel: [Adolf Hitler und Richard Wagner hatten recht](#) mit ihrer Judeneinstellung.

Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán führt seit langem einen einsamen Kampf gegen den jüdischen Vernichter der Ethnien, George Soros, den er beschuldigt, mit seinen milliardenschweren NGOs das Welt-Parasitentum zur Vernichtung der europäischen Zivilisation nach Europa zu holen. **Orbán 11.04.2017: „Es ist das Imperium von George Soros, das mit sehr viel Geld, mit internationaler Artillerie, tätig ist. Soros' Aktivisten holen Hunderttausende von Migranten nach Europa und arbeiten gegen die ungarische Regierung.“** Die Lügenpresse hetzt deshalb tagein und tagaus gegen den ungarischen Ministerpräsidenten: **„Und es ist wohl kein Zufall, dass gleichzeitig auch Orbáns Skrupel bei der Verwendung antisemitischer Stereotype zu schwinden scheinen. In einschlägigen Kreisen ist der Name Soros schon seit einiger Zeit eine Chiffre für den nach Weltherrschaft strebenden Juden.“** (FAZ, 16.04.2017, S. 3) **Orbán am 06.06.2017: „Heute hat das schändliche Klima der politischen Korrektheit dazu geführt, dass die Guten ihren Mund halten müssen. Die Politische Korrektheit muss beendet werden, jetzt. Der Preis für die Lügen wird nämlich mit dem Blut von Unschuldigen bezahlt. Wir wollen unser Land zurückhaben, auch wenn das ausländischerfeindlich ist.“**

Kürzlich verschärfte Orbán seinen Kampf gegen Soros (Gesetz gegen dessen NGOs und die Schließung der Soros-Universität) mit einer landesweiten Plakataktion mit Soros-Gesicht als Sinnbild der globalistischen jüdischen Weltverschwörung. Während das Globaljudentum weltweit hetzt, auch die Globaljuden in Israel, unterstützt Ministerpräsident Netanjahu die Kampagne gegen Soros. Gestern kam Netanjahu, der auch Außenminister des Judenstaates ist, zum offiziellen Besuch nach Budapest, der erste israelische Staatsbesuch nach 30 Jahren. [Die globalistische Lügenpresse geriet darüber in Panik: „Netanjahu stärkte Orbán bewusst den Rücken. Orbán fährt zweigleisig, bedient auch die Instrumentalisierung geschichtsrevisionistischer Ideologien und antisemitischer Stimmungen. Vor zwei Wochen rühmte er Miklós Horthy als ‚außerordentlichen Staatsmann‘. Das Regierungsblatt *Magyar Idők* mit einem Leitartikel unter dem Titel ‚Wandernde Juden‘. Als ‚unsere wandernden Juden‘ diffamierte der Autor jene Juden, die es wagen, den Ministerpräsidenten zu kritisieren – unter ihnen die Führer der jüdischen Gemeinden. Der ‚wandernde‘ oder ‚Ewige Jude‘ gilt als Stereotyp des klassischen Antisemitismus.“](#) Das alles störte Netanjahu bei seinem Besuch in Budapest nicht, so wenig wie ihn Trumps Holocaust-Erklärung, die die Juden nicht mehr erwähnte, bei seinem Besuch in Washington im Februar störte. Der Kampf gegen Soros zur Rettung der Ethnien scheint Vorrang zu haben. Der Beginn der Weltveränderung hin zur Schöpfungsordnung könnte durch die Spaltung des Judentums möglich geworden sein. Die einen Juden entscheiden sich für einen Nationalstaat Israel, die anderen für den Soros-Weltstaat. Der Kampf geht weiter.